

Das Zungenband:

Kleines Band – große Wirkung



Wodurch wachsen Oberkiefer und Mittelgesicht in die Breite? Eine enorm wichtige Rolle hierfür spielt die Zungenlage. Sie sollte oben am Gaumen liegen und dort einen leichten Druck als Wachstumsimpuls gegen den Gaumen ausüben. Aus diesem Grund ist die Beurteilung der Länge des Zungenbandes in der präventiven kieferorthopädischen Therapie sehr wichtig. Bei unserem mykie® Frühbehandlungskonzept kommt der Beurteilung des Zungenbandes deswegen eine besondere Bedeutung zu.



Das Zungenband ist ein kleines „Häutchen“, welches die Zunge im vorderen Mundbodenbereich zusätzlich befestigt. Damit reguliert es die Beweglichkeit der Zunge im Mundraum. Zungenbänder sind unterschiedlich in ihrem Aussehen. Der Ansatzpunkt kann weit vorne bis zur Zungenspitze gehen oder weiter hinten sitzen. Die Länge des Zungenbandes variiert stark und es kann verschiedene Fasern enthalten.

Wenn das Zungenband die Bewegungsfreiheit der Zunge zu sehr einschränkt, sprechen wir von einem kurzen Zungenband. Der Mundsystem muss dann mühselig andere Bewegungsmuster finden, um seine Funktionen wie Saugen, Schlucken, Sprechen, Kauen usw. auszuführen. Oftmals gelingt die Kompensation so gut, dass das verkürzte Band auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist.

Was kann auf ein zu kurzes Zungenband hinweisen?

Diese **Quickcheckliste** verschafft einen ersten Überblick, die aufgeführten Symptome/Anzeichen können selbstverständlich auch andere Ursachen haben:

Beim Säugling:

- Ist Stillen möglich?
- Gibt es Probleme beim Saugen oder Stillen?
- Ist der Mund beim Schlafen geschlossen oder offen?
- Fehlende Gewichtszunahme?
- Häufige Infekte der Atemwege?



Bei Kindern:

- Offene Mundhaltung?
- Essverhalten: Schmatzen, Speicheln, isst nur Weiches, nicht gerne Hartes?
- Artikulation: undeutliche Aussprache?
- Zähne und Kiefer: Schmäler Oberkiefer, seitlicher oder frontaler Kreuzbiss, vergrößerte Frontzahnstufe?
- Häufige Infekte der Atemwege?

Lippenband und Zungenband

Ein verkürztes Zungenband kann mit einem ebenfalls tief inserierenden Lippenband einhergehen. Beides tritt familiär gehäuft auf.

Therapieren?

Ein zu kurzes Zungenband sollte möglichst früh therapiert werden, damit die weitere Gebissentwicklung und die Funktionen wie das Sprechen und Kauen ungestört stattfinden können. Teilweise ist eine logopädische Therapie zur Behandlung eines kurzen Zungenbandes ausreichend. Manchmal müssen jedoch stark verkürzte Zungenbänder in einem kleinen operativen Eingriff gelöst werden. Hier ist es wichtig, in einem Netzwerk aus Spezialisten (Kieferorthopäden, Logopäden und Oralchirurgen) eng zusammen zu arbeiten.

Jedes mykie®NET ist in diesem Bereich geschult und wird sie umfänglich beraten.

